

Aquarienverein Viersen



Aquaristische Infos

- Filter nie länger wie 1h ausgeschaltet lassen (besser nie länger wie eine halbe Stunde), da ansonsten die hilfreichen Bakterien ersticken. Fällt der Filter mal aus, diesen vor dem Einschalten säubern, sonst würden schädliche Stoffe (durch Zersetzung der abgestorbenen Bakterien und des Filterdrecks) ins Aquarienwasser gelangen und die Bewohnern vergiften. Falls mehr Zeit benötigt wird, das Wasser aus dem Filter leeren solange das Filtermaterial feucht bleibt ist alles OK.
- Den Filter dann säubern, wenn dieser kaum noch Strömung erzeugen kann. Erst dann ist er richtig dreckig. Filtermedien nie zu stark auswaschen, das verwendete Wasser soll sich vom Schmutz noch leicht färben (teefarbig).
- Optimaler Beleuchtungsrythmus: 12h (z.B. von 09:00 - 21:00 Uhr) viele unserer Zierfische kommen aus Tropischen Gebieten in der Nähe des Äquators, wo täglich die Sonne einen 12h-Rhythmus aufweist.
- Wird eine Beleuchtung von außerhalb der Aquaristik kommend eingesetzt, müssen diese eine Lichtwärme von 6500-7000K (kalt-weiß) aufweisen. Eine warm-weiße Beleuchtung mit z.B. nur 3000K verstärkt das Algenwachstum, da diese ein solches Licht besser verarbeiten können wir Wasserpflanzen. Die Kelvinanzahl (K) steht immer auf den Verpackungen der Leuchtmittel.
- Keine Mittel aus der Zoohandlung kaufen, außer Medikamente und eventuell Dünger, da diese meist vollkommen unnötig sind und die natürliche Biologie im Aquarium stören.
- Nur so viel füttern, was innerhalb einer Minute weggefressen wird.
- Den Bodengrund niemals rausnehmen und säubern! Es sind viele wichtige Bakterienkulturen für die Wasserqualität darin enthalten. Hin und wieder ein stellenweises absaugen mit einer Mulmglocke ist in Ordnung.

- Nur mit sauberen Händen in das Aquarium langen, sprich keine Seife oder sonstige künstliche Chemie darf reinkommen!
- Wasserwechsel: ca. 10-20 % pro Woche, spätestens nach einem Monat mit 50 % und nur mit frischem, kaltem Leitungswasser.
- Mit dem Wasserwechsel kann praktischer Weise die Scheiben gesäubert werden.
- Ausgewachsene Fische können auch gut eine Woche ohne Futter auskommen. Generell ist es gut einen Tag pro Woche nicht zu füttern.
- Keine zu hektischen Bewegungen vor dem Aquarium machen, dass würde die Fische erschrecken.
- Ist eine Leuchtstoffröhre im Einsatz, hält diese ca. ein bis max. zwei Jahre durch (ab einem Jahr verändert sich das Farbspektrum, was zu einem stärkeren Algenwuchs führen kann). Es ist gut immer eine auf Reserve zu haben.